

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Schweizerische Taubstummen-Zeitung   |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  |
| <b>Band:</b>        | 21 (1927)  |
| <b>Heft:</b>        | 17   |
| <b>Rubrik:</b>      | Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins, seiner Sektionen und Kollektivmitglieder |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gesagt für alles, was er für unser Werk getan hat. Seine Wirksamkeit für unsere Sache ist gekennzeichnet durch ein tiefes Mitgefühl für die Not, in der unsere taubstummen Schützlinge sich befinden. Mit Freude blickt der Berichterstatter auf die lange Reihe von Jahren zurück, während deren er in ungetrübter Harmonie neben dem Scheidenden in unserem Werke tätig sein durfte.

**Schweizerischer  
Fürsorgeverein für Taubstumme**  
Mitteilungen des Vereins,  
seiner Sektionen und Kollektivmitglieder

Aus dem Bericht des Appenzellischen Hülfsvereins für Bildung taubstummer und schwachsinniger Kinder pro 1926. Im abgeschlossenen Vereinsjahr war die Tätigkeit des Gesamtkomitees eine erfreulich rege. Der neue Präsident, Herr Pfarrer Wohlfender, hat sein Mandat mit Tatkräft und Umsicht an Hand genommen.

Während des Jahres wurden 2 taubstumme und 6 schwachsinnige Kinder versorgt und auf das Frühjahr 1927 sind eine ganze Reihe von Neuversorgungen zu erledigen. Man erfährt vielerorts ein vermehrtes Entgegenkommen der Gemeindebehörden, vielleicht eine Folge gebesserter Verdienstverhältnisse und besserer Würdigung der großen Pestalozziarbeit in unsern Anstalten.

In verdankenswerter Weise besuchten unser Präsidium und der Quästor die untergebrachten Kinder in den verschiedenen Anstalten und empfingen tiefe Eindrücke in den mühsamen und aufopfernden Weg, die unendliche Geduld erheischende Erzieherarbeit. Diese Besuche schaffen einen guten Kontakt (Verbindung) zwischen unserm Komitee und den Anstaltsleitungen, sowie mit unsern Pflegebefohlenen.

Auf dem Zirkulationsweg wurde auf die Schaffung einer schweizerischen Lehrwerkstatt für begabtere Taubstumme aufmerksam gemacht. Herr Dir. Hepp, Zürich und Herr Vorsteher Bühr, St. Gallen, arbeiteten einen wohlerwogenen Kosten-Voranschlag aus, der die Summe von 400,000 Fr. fordert.

Aus dem Ertrag der Augustfeier 1925 sind uns von der Vereinigung für Bildung taubstummer und schwerhöriger Kinder Fr. 2600. — und vom Bundesfeierkomitee direkt Fr. 1500. — zugekommen, welchen Betrag wir separat als Patronatsfonds anlegen.

Die Pestalozzipende in unserem Kanton wurde von der tit. Landesschulkommission zu  $\frac{3}{5}$  unserm Hülfsverein zugewiesen und wir danken ihr diesen Beschluss. Wir hoffen, das Ergebnis sei ein erfreuliches und vermöge reichen Segen zu bringen.

**Anzeigen**

**Gesucht für sofort  
zwei taubstumme Schneider**

1 Groß- und 1 Kleinstückmacher für gute Konfektion und Maßarbeit. Nur Fleißige und Strebende wollen sich melden, andere Oferen sind zwecklos.

Gebr. Müller, Schneider, Aegeren bei Biel.

**Empfehlung**

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Annahme von Aufträgen im Aufarbeiten von Polster-Möbeln, Unter- und Obermatratzen und Kopfpolstern, ebenso zur Neuanfertigung derselben. Das Aufmachen von Stores und Vorhängen wird auch besorgt unter Zusicherung vorsätzlicher Arbeit. Gehe auch ins Kundenhaus.

**Fritz Hagenbacher** (gehörlos), Tapezierer  
Ankerstraße 110, Zürich 4.

**Vereinigung für weibliche Taubstumme  
in Wabern**

Sonntag, den 11. September, 14 Uhr.



**Taubstummenanstalt Münchenbuchsee.**

Die ehemaligen Schüler der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee werden freundlich eingeladen zu einem fröhlichen Wiedersehen. Dieses soll stattfinden am **Vettertag, den 18. September**. Aus diesem Grund findet die Vettertagspredigt nicht in Bern, sondern in der **Kirche zu Münchenbuchsee** statt.

Vormittags: Ankunft der Gäste.

11 1/2 Uhr: Mittagessen.

1 1/2 Uhr: Predigt von Herrn Pfarrer Lädrach.

Nachher Spiel und Turnen der Knaben.

3 1/2 Uhr: Bieri.

Freundlich laden ein

**Herr und Frau Lauener.**